

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Solo Blox

Produktart(en): PT14 - Rodentizide

Zulassungsnummer: BE2017-0018

R4BP 3-Referenznummer: BE-0015064-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	15
5.1. Anwendungsbestimmungen	15
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	17
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	17
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	19
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	19
6. Sonstige Informationen	19

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Solo Blox
Jaguar Blox
Solo Super Size Blox
Jaguar Super Size Blox
Final Blox
Final Super Size Blox

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Bell Laboratories Netherlands B.V.
	Anschrift	De Cuserstraat 93 1081 CN Amsterdam Niederlande
Zulassungsnummer	BE2017-0018	
R4BP 3-Referenznummer	BE-0015064-0000	
Datum der Zulassung	24/07/2013	
Ablauf der Zulassung	14/07/2024	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Bell Laboratories Inc
Anschrift des Herstellers	6551 N Towne Rd WI 53598 Windsor Vereinigte Staaten
Standort der Produktionsstätten	6501 N Towne Rd WI 53598 Windsor Vereinigte Staaten

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	11 - Brodifacoum
Name des Herstellers	Activa
Anschrift des Herstellers	Via Feltre, 32 20132 Milano Italien
Standort der Produktionsstätten	Tezza s.r.l. Via Tre Ponti 37050 S. Maria di Zevio Italy 37050 Maria di Zevio Italien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Brodifacoum	3-[3-(4'-bromobiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl]-4-hydroxycoumarin	Wirkstoffe	56073-10-0	259-980-5	0,005

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann die Organe schädigen Gebüt bei längerer oder wiederholter Exposition ..
Sicherheitshinweise	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Schutzhandschuhe tragen. BEI Exposition oder falls betroffenärztliche Hilfe hinzuziehen. Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt entsprechend den geltenden nationalen/regionalen Vorschriften entsorgen zuführen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Behälter entsprechend den geltenden nationalen/regionalen Vorschriften entsorgen zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Hausmäuse und Ratten – berufsmäßige Verwender – Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Jungtiere
Anwendungsbereich	Innen-
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: .
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Ratten:

- Starker Befall: bis 60g Köder pro Köderpunkt jede 5 Meter
- Geringer Befall: bis 60g Köder pro Köderpunkt jede 10 Meter

Mäuse:

- Starker Befall: bis 20g Köder pro Köderpunkt jede 2 Meter
- Geringer Befall: bis 20g Köder pro Köderpunkt jede 5 Meter

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestverpackung 3 kg: Blöcke zu 5g, 10g, 15g, 20g, 28g, 50g, 100g, 150g und 200g in einem Eimer aus hochdichtem Polyethylen (HDPE), Karton, Karton oder Kunststoffhülle aus Polyethylen mit Druckverschluss - 3 bis 25 kg.

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Bei Mäusen : Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

- Bei Ratten : Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

- [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 5.2

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Mäuse und Ratten – reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Adulte</p> <p>wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere</p> <p>wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Adulte</p> <p>wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Jungtiere</p> <p>wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Adulte</p> <p>wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Jungtiere</p>

Anwendungsbereich	Innen-
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder abgedeckte Köderpunkte.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: . Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ratten: - Starker Befall: bis 60g Köder pro Köderpunkt jede 5 Meter - Geringer Befall: bis 60g Köder pro Köderpunkt jede 10 Meter Mäuse: - Starker Befall: bis 20g Köder pro Köderpunkt jede 2 Meter - Geringer Befall: bis 20g Köder pro Köderpunkt jede 5 Meter
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackung 3 kg: Blöcke zu 5g, 10g, 15g, 20g, 28g, 50g, 100g, 150g und 200g in einem Eimer aus hochdichtem Polyethylen (HDPE), Karton, Karton oder Kunststoffhülle aus Polyethylen mit Druckverschluss - 3 bis 25 kg.

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. Köderstationen entfernen.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].

- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen. Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.

- Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Hausmäuse und Ratten – berufmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Jungtiere
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: . Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ratten: - Starker Befall: bis 60g Köder pro Köderpunkt jede 5 Meter - Geringer Befall: bis 60g Köder pro Köderpunkt jede 10 Meter Mäuse: - Starker Befall: bis 20g Köder pro Köderpunkt jede 2 Meter - Geringer Befall: bis 20g Köder pro Köderpunkt jede 5 Meter
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestverpackung 3 kg: Blöcke zu 5g, 10g, 15g, 20g, 28g, 50g, 100g, 150g und 200g in einem Eimer aus hochdichtem Polyethylen (HDPE), Karton, Karton oder Kunststoffhülle aus Polyethylen mit Druckverschluss - 3 bis 25 kg.

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Köder vor Witterung (z. B. Regen, Schnee usw.) schützen. Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.

- Bei Mäusen : Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

- Bei Ratten : Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

- [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher) einbringen.

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Mäuse und Ratten – reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
Trivialname: Wanderratte
Entwicklungsstadium: Adulte

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
Trivialname: Wanderratte
Entwicklungsstadium: Jungtiere

wissenschaftlicher Name: Rattus rattus
Trivialname: Hausratte
Entwicklungsstadium: Adulte

wissenschaftlicher Name: Rattus rattus
Trivialname: Hausratte
Entwicklungsstadium: Jungtiere

wissenschaftlicher Name: Mus musculus
Trivialname: Hausmaüse
Entwicklungsstadium: Adulte

wissenschaftlicher Name: Mus musculus
Trivialname: Hausmaüse
Entwicklungsstadium: Jungtiere

Anwendungsbereich

Außenbereiche
Außenbereich um Gebäude

Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder
Detaillierte Beschreibung:

Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder abgedeckte Köderpunkte.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: .
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Ratten:

- Starker Befall: bis 60g Köder pro Köderpunkt jede 5 Meter

- Geringer Befall: bis 60g Köder pro Köderpunkt jede 10 Meter

Mäuse:

- Starker Befall: bis 20g Köder pro Köderpunkt jede 2 Meter

- Geringer Befall: bis 20g Köder pro Köderpunkt jede 5 Meter

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestverpackung 3 kg: Blöcke zu 5g, 10g, 15g, 20g, 28g, 50g, 100g, 150g und 200g in einem Eimer aus hochdichtem Polyethylen (HDPE), Karton, Karton oder Kunststoffhülle aus Polyethylen mit Druckverschluss - 3 bis 25 kg.

4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen
- Für die Verwendung im Freien müssen die Köderpunkte abgedeckt und an strategischen Stellen platziert werden, um die Exposition gegenüber Nichtzielarten zu minimieren.

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: - Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
- Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher) einbringen.

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

--

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Ratten – reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz– Kanalisation

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere
Anwendungsbereich	Other Kanalisation
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Befestigung oder Anwendung in Köderstationen, um zu verhindern, dass der Köder in Kontakt mit Abwasser kommt. - Überdachte und geschützte Köderstellen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: . Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

	Bis 200 Gramm Ködert pro Kanalisationsschacht
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackung 3 kg: Blöcke zu 5g, 10g, 15g, 20g, 28g, 50g, 100g, 150g und 200g in einem Eimer aus hochdichtem Polyethylen (HDPE), Karton, Karton oder Kunststoffhülle aus Polyethylen mit Druckverschluss - 3 bis 25 kg.

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Köder müssen so angewendet werden, dass sie nicht mit Wasser in Kontakt kommen und nicht weggespült werden.

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Berufmäßige Verwender:

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
- Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
- Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).
- Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).
- Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.
- Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).
- Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
- Wenn die Beschaffenheit der Köder und Köderstationen dies zulässt, die Köder in den Köderstationen sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
- Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.
- Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
- Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.
- Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.
- Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulantem Wirkstoff oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulantem Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.

Berufmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz:

- Die Produktinformationen sowie alle dem Produkt beiliegenden oder am Verkaufsort bereitgestellten Informationen lesen und befolgen, bevor das Produkt verwendet wird.
- Vor dem Legen von Ködern eine Studie des befallenen Bereichs sowie eine Beurteilung vor Ort durchführen, um die Nagetierart und die Aktivitätsorte zu identifizieren und die wahrscheinliche Ursache und das Ausmaß des Befalls zu bestimmen.
- Nahrung, die für Nagetiere leicht zugänglich ist, entfernen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelreste). Darüber hinaus dürfen die befallenen Bereiche unmittelbar vor der Behandlung nicht gereinigt werden, da dadurch lediglich die Nagetierpopulation gestört und die Annahme des Köders erschwert wird.
- Das Produkt sollte nur im Rahmen eines integrierten Schädlingsbekämpfungsprogramms (Integrated Pest Management; IPM) verwendet werden, begleitet u. a. von Hygienemaßnahmen und nach Möglichkeit physischen Kontrollmethoden.
- Vorbeugungsmaßnahmen in Erwägung ziehen (z. B. Löcher verschließen, Nahrung und Trinkwasser weitestgehend entfernen), um die Produktaufnahme zu verbessern und die Wahrscheinlichkeit eines erneuten Befalls zu reduzieren.
- Köderstationen sollten in unmittelbarer Nähe von Orten ausgelegt werden, wo die Nagetieraktivität zuvor beobachtet wurde (z. B. Laufwege, Nistplätze, Mastanlagen, Löcher, Erdhöhlen usw.).
- Die Köderstationen müssen nach Möglichkeit am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.
- Köderstationen müssen eindeutig so gekennzeichnet sein, dass erkennbar ist, dass sie Rodentizide enthalten und nicht bewegt oder geöffnet werden dürfen (die Informationen, die in der Kennzeichnung aufgeführt sein müssen, sind Abschnitt 5.3 zu entnehmen).
- [Falls dies laut landesweiter Verordnung oder Gesetzgebung vorgeschrieben ist] Wenn das Produkt in öffentlichen Bereichen verwendet wird, müssen die behandelten Bereiche während des Behandlungszeitraums markiert werden und neben den Ködern miteinem Hinweis versehen sein, in dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das Antikoagulans erläutert wird und die ersten Maßnahmen aufgeführt sind, die im Falle einer Vergiftung zu ergreifen sind.
- Die Köder müssen so gesichert werden, dass sie nicht von der Köderstation weggeschleppt werden können.
- Das Produkt außer Reichweite von Kindern, Vögeln, Haustieren und Nutztieren sowie anderen Nicht-Zieltieren auslegen.
- Das Produkt von Lebensmitteln, Getränken und Tierfutter sowie von Utensilien oder Oberflächen, die mit ihnen Kontakt haben, entfernt auslegen.

- Bei der Handhabung des Produkts chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (EN374).
- Während der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Verwendung des Produkts Hände und direkt exponierte Haut waschen.
- Wenn der Köderverzehr im Verhältnis zum offensichtlichen Ausmaß des Befalls gering ist, sollte eine Umsetzung der Köderpunkte an weitere Orte und die Möglichkeit eines Wechsels auf eine andere Köderformulierung in Erwägung gezogen werden.
- Wenn nach einem Behandlungszeitraum von 35 Tagen weiterhin Köder verzehrt werden und kein Rückgang der Nagetieraktivität zu beobachten ist, muss die wahrscheinliche Ursache ermittelt werden. Wenn andere Faktoren ausgeschlossen wurden, handelt es sich wahrscheinlich um resistente Nagetiere. Deshalb sollte – sofern verfügbar – die Verwendung eines nicht antikoagulierenden Rodentizids oder eines stärkeren antikoagulierenden Rodentizids in Erwägung gezogen werden. Darüber hinaus sollte als alternative Kontrollmaßnahme die Verwendung von Fallen in Betracht gezogen werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Berufsmässige Verwender:

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, während der Beköderung in regelmäßigen Abständen (z. B. zweimal wöchentlich) nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen und diese entfernen.
- Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.
- Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Tote Nagetiere sollen von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen entfernt und vernichtet werden].

Berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].
- Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.
- Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
- Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements. Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulanzen zu verwenden.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.
- Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Tote Nagetiere sollen von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen entfernt und vernichtet werden].

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Berufsmässige Verwender:

- Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

- Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

- Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
- Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen.

Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen.

Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen.

- Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Rattenbzw. Mäusegift“; „Bezeichnung des Produkts oder Zulassungsnummer“; „Wirkstoff(e)“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen“ [070/245245].

- Gefährlich für Wildtiere.

Berufsmässige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz :

- Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

- Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

- Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
- Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen.

Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen.

Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen.

- Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten-

bzw. Mäusegift“; „Bezeichnung des Produkts oder Zulassungsnummer“; „Wirkstoff(e)“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen“[070/245245].

- Gefährlich für Wildtiere.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Berufsmäßige Verwender :

- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Die Verpackungen und (nicht gefressenen) Reste von Rodentiziden werden als gefährlicher Abfall betrachtet. Die Entfernung und Zerstörung soll von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen durchgeführt werden].

Berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz :

- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Die Verpackungen und (nicht gefressenen) Reste von Rodentiziden werden als gefährlicher Abfall betrachtet. Die Entfernung und Zerstörung soll von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen durchgeführt werden].

- Die Verwendung von Handschuhen wird empfohlen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

- An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter

Sonneneinstrahlung aussetzen.

- Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren

- Haltbarkeit: 24 Monaten

6. Sonstige Informationen

- Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit benötigen gerinnungshemmende Rodentizide 4 bis 10 Tage nach dem Verzehr, bis sie

wirken. Nagetiere können Krankheiten übertragen.

- Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung Handschuhe oder Werkzeuge (z. B. Zangen) verwenden.

- Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.

- Die P-Sätze in der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angegebenen enthalten mehrere Fehler, die nicht behoben werden können. Die richtigen Sätze lauten wie folgt: P501 - Inhalt/Behälter gemäß den geltenden nationalen/regionalen Vorschriften entsorgen zuführen.

